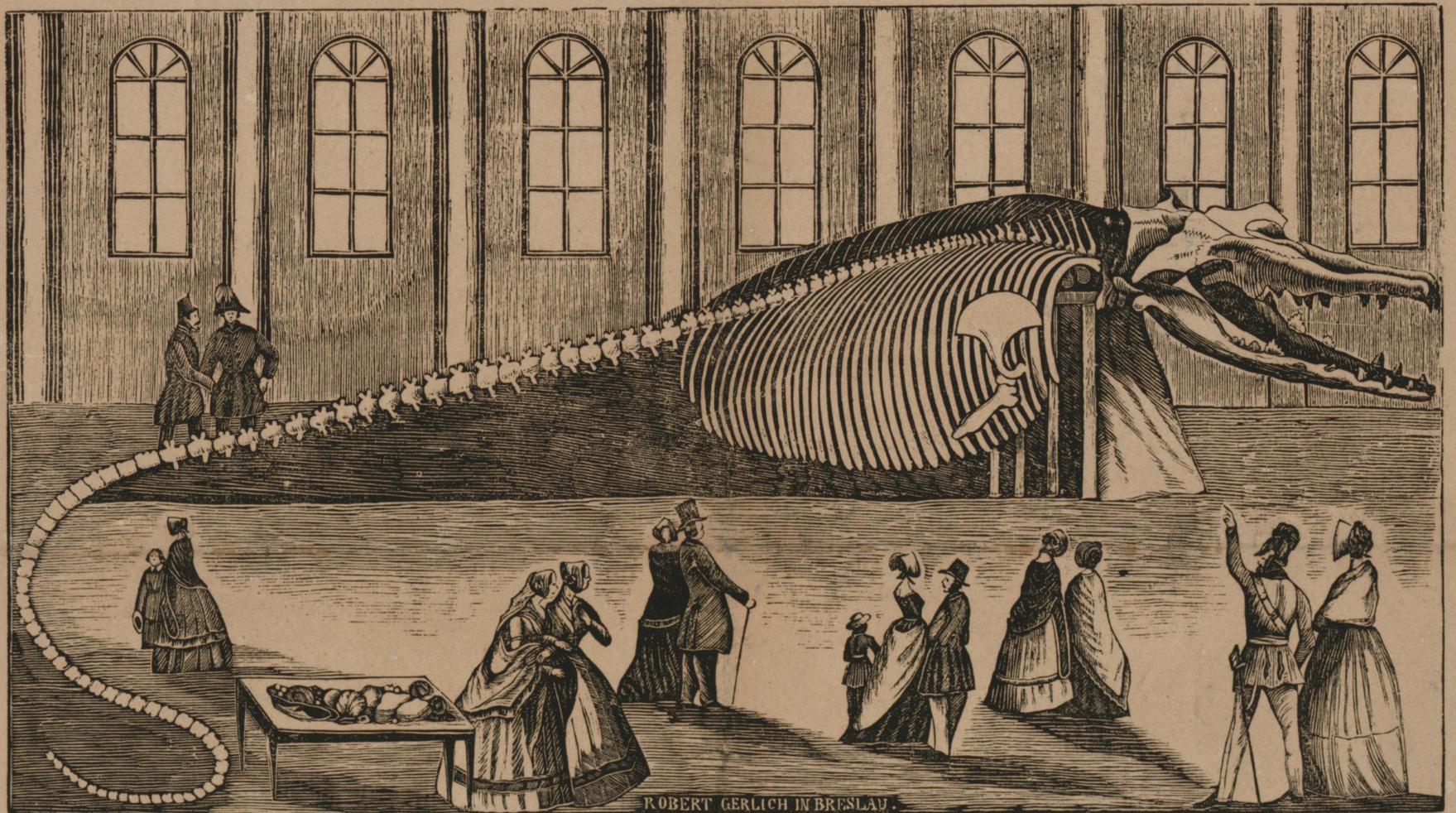


Zeuglodon

Macrospondylus.



Schon vor einiger Zeit wurde ein hochgeehrtes Publikum zu Wien durch den k. k. Herrn Sectionsrath von Haidinger auf die hier bald stattfindende Ausstellung des oben genannten Riesenthieres der Urwelt aufmerksam gemacht, welches in der Naturgeschichte der Borewelt seinen Platz zwischen den Wallfischen und Seehunden einnimmt, jedoch auch an die riesigen Krokodile der Borewelt erinnert, und dessen fast vollständiges, versteinertes Gerippe vom Unterzeichneten während seiner dritten, in Amerika gemachten Forschungsreise im Jahre 1848 im Staate Alabama gefunden und von da nach Europa gebracht wurde.

Da die Länge dieses fürchterlichsten und größten aller Wasser-Raubthiere noch in seinem gegenwärtigen Zustande 100 Schuh bei einer verhältnißmäßigen Dicke beträgt, so würde es dem Unterzeichneten nicht möglich gewesen sein, ein zur Ausstellung genügend großes Lokal in Wien zu erhalten, wäre ihm selbiges nicht durch die hohe Gnade Sr. Durchlaucht des regierenden Herrn Fürsten von Liechtenstein, und die hohe besondere Vermittlung Sr. Excellenz des Herrn Ministers Grafen von Thun, für einige Zeit gegeben worden. Es gewährt daher dem Unterzeichneten ein großes Vergnügen, hiermit öffentlich bekannt zu machen, daß die Ausstellung oben genannten, vorsündfluthlichen Geschöpfes von Mittwoch den 7. August 1850 an in der Reitschule des oben genannten durchlauchtigsten Fürsten von Liechtenstein, Landstraße, im sogenannten Rasumoffsky'schen Palais eröffnet wird.

Dr. Albert Koch.

Der Eintrittspreis ist 30 kr. C. M., für Studirende die Hälfte. Die gedruckte Beschreibung ist an der Kasse für 10 kr. C. M. zu haben. Die Ausstellung findet von 8 Uhr Morgens bis gegen Abend statt.